

Auf Nachfrage erläutert Herr 1. Stadtrat Hillgruber, das Projekt würde vollumfänglich aus Mitteln, die das Land für Integration zur Verfügung stelle, refinanziert und es gebe keine Vorgaben bezüglich der Mittelverwendung. Er ergänzt, das Projekt passe sehr gut auf die Bedarfe der Zielgruppe der Menschen, die jetzt aus der Ukraine flüchten müssten und denen wir schnellstmöglich Wohnraum in Neumünster zur Verfügung stellen wollen.

Ratsherr Kühl erklärt, die CDU-Ratsfraktion könne der Vorlage bisher nicht zustimmen und schlägt vor, nicht heute, sondern erst in der Ratsversammlung über die Vorlage abzustimmen.

Der Hauptausschuss gibt kein Votum ab.